



WISSENSCHAFT
FÜR MENSCHEN

internationales
forschungszentrum
für soziale und ethische fragen

PROGRAMM

„SYMPOSIUM ÜBER UNSERE WISSENSKULTUR“
ANLÄSSLICH 50 JAHRE ifz

BILDUNG,
DIE IN DER KRISE SCHEITERT,
IST KEINE BILDUNG

- 14.00–14.15 Univ.-Prof. DDDr. Clemens Sedmak:
Begrüßung
- 14.15–15.15 Univ.-Ass. Dr. Bernd Lederer:
Bildung: was sie war, ist und sein sollte. Die inhaltliche
Substanz des Bildungsbegriffs im Lichte seiner derzeit
diskursdominanten Verwendungsweise
Inklusive 20 Minuten Diskussion
- 15.15–15.35 Kaffeepause
- 15.35–16.35 Pater Dr. Martin Maier SJ, Rektor des Berchmanskollegs:
Mensch sein für andere. Das Bildungsideal des früheren
Generaloberen des Jesuitenordens Pedro Arrupe
Inklusive 20 Minuten Diskussion
- 16.35–17.35 Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Astrid Messerschmidt:
Beschädigungen – Kritische Bildungskonzeptionen
in Verhältnissen globaler Ungleichheit
Inklusive 20 Minuten Diskussion

Abschluss

Anschließend wird zum gemeinsamen Austausch & Imbiss eingeladen.

Univ.-Ass. Dr. BERND LEDERER:

Institut für Erziehungswissenschaft Universität Innsbruck

Forschungsschwerpunkt: Bildungstheorie- und philosophie, unter spezieller Hervorhebung der Aspekte „Kritischer Bildungsbegriff“, „Bildung versus Kompetenz“, „Bildung und Ökonomisierung“, „Bildung und Partizipation“ u. a.

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ ASTRID MESSERSCHMIDT:

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Forschungsschwerpunkte: Migrationsgesellschaftliche und interkulturelle Bildung, Pädagogischer Umgang mit Verschiedenheit und Diskriminierung, zeitgeschichtliche Bildung in den Nachwirkungen des Nationalsozialismus, kritische Bildungstheorie, geschlechterreflektierende Pädagogik.

Dr. MARTIN MAIER, SJ:

Studien der Philosophie, Theologie und Musik in München, Paris, Innsbruck und San Salvador; 1993 Dr. theol. mit einer Arbeit über die Theologie der Befreiung von Ignacio Ellacuría und Jon Sobrino, von 1995 bis 2009 Mitglied der Redaktion der Stimmen der Zeit, von 1998 bis 2009 Herausgeber und Chefredakteur, seit 2009 Rektor des Berchmanskollegs in München. Publikationen über die Theologie der Befreiung, Pedro Arrupe und weltkirchliche Fragen.

Bitte melden Sie sich für das Symposium bis zum 05.3.2012 bei
Dr. Gottfried Schweiger unter gottfried.schweiger@sbg.ac.at an.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Wegbeschreibung:

Sie finden die Edmundsburg direkt im Zentrum der Salzburger Altstadt, Mönchsberg 2. Vom Toscaninihof, neben dem großen Festspielhaus, gelangen Sie über die Clemens Holzmeister-Stiege zur Edmundsburg oder Sie wählen den Zugang über die Altstadtgaragen und nehmen den Lift.